

Preisträger in der Kategorie: Ressourcen- und Energieeffizienz

Kreis Viersen

Zentrales Kreisarchiv – Historie und Moderne nachhaltig kombiniert



Zeitrahmen

2016 bis 2022



Verortung

Nordrhein-Westfalen Ca. 300.000 Einwohner*innen



Kontakt

Pressestelle Kreis Viersen 02162 391105 pressestelle@kreis-viersen.de

Gefördert durch:























Bilder: © Hearts&Minds / Difu

Worum geht's im Projekt?

Mit dem Neubau des "Zentralen Kreisarchivs" setzt der Kreis Viersen Maßstäbe im Bereich klimafreundliches Bauen – durch einen reduzierten Ressourcenund Energieeinsatz und die Wiederverwertung von Baustoffen nach den Prinzipien der "Zirkulären Wertschöpfung".

Wie sieht das konkret aus?

Erbaut wurde das im Sommer 2022 fertiggestellte Archiv nach den Prinzipien der "Zirkulären Wertschöpfung": Zum Einsatz kamen nachwachsende oder wiederverwertete Baustoffe. Darüber hinaus wurde von Beginn an bereits der Rückbau und die Wiederverwendung der eingesetzten Materialien für die Zukunft mitbedacht. Die Voraussetzung ist eine gute Dokumentation: Ein "digitaler Zwilling" hält alle Geometrien, Mengen und Materialien und deren Wiederverwertbarkeit entsprechend fest. Der Neubau überzeugt auch durch seine optimale energetische Planung und Umsetzung. Die besonderen Anforderungen in den Archivräumen in Bezug auf Temperatur und Luftfeuchtigkeit werden über die Raumlufttechnik durch Lüftungskanäle aus recyceltem Polyethylen erfüllt. Im Bürobereich wird lediglich eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingesetzt. Die notwendige Wärme wird von einer Fußbodenheizung bereitgestellt, die im Sommer durch Verwendung von Grundwasser auch eine passive Kühlung ermöglicht. Ein 250 Kubikmeter umfassender thermischer Eisspeicher sowie die Kombination von Photovoltaik und Solarthermie auf dem Dach des Archivs runden das Konzept ab.

Was bringt's dem Klima?

Das "Zentrale Kreisarchiv" kann die baurechtlichen Anforderungen der Energieeffizienz von Neubauten um 45 Prozent unterbieten und kommt ohne fossile Energieträger aus. Die Prinzipien der "Zirkulären Wertschöpfung" sind so überzeugend, dass sie künftig bei nächsten Neubauten des Kreises angewendet werden.